



Viszeralmedizin 2022 und der AdP in Hamburg

ERST ONLINE. DANN HAMBURG. So lautete dieses Jahr die Einladung zum DGVS-Kongress und der DGAV-Jahrestagung. Eingeladen waren die Mediziner vom 12. - 17.09.2022, um sich weiter- oder fortzubilden, den Austausch mit Kollegen zu pflegen, aber vor allem, das Neueste aus der Medizin zu erfahren. Dementsprechend passte auch das Motto „Viszeralmedizin im Wandel“. Zur Präsenzveranstaltung vom 14. - 17.09.2022 reisten auch die beiden Vorsitzenden des AdP nach Hamburg, um den an-



wesenden Medizinern die breite Palette der AdP-Selbsthilfe vorzustellen. In diesem Jahr bekamen wir von den Kongressverantwortlichen einen Platz zugewiesen, der nicht besser hätte sein können. Da wir genau vor einem der Vortragssäle unseren Informationsstand präsentieren durften, ergaben sich bereits mit Beginn des Kongresses zahlreiche Gespräche mit Medizinern, welche aus ganz Deutschland angereist waren. Neben dem Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats des AdP, Herrn Prof. Friess, waren auch viele andere Mitglieder des Beirats an unserem Informationsstand. Ein Thema in den Gesprächen war der neue Schirmherr des AdP, Prof. Dietrich Grönemeyer, aber auch einige neue Vorhaben des AdP wurden erörtert. Großes Interesse signalisierten Ärzte und Ärztinnen aus Kliniken, mit denen der AdP bislang nicht kooperiert. So ergab sich unter anderem aus den Gesprächen eine neue Zusammenarbeit mit einer Klinik in Ulm. Ganz besonders positiv bewertet wurde das umfassende Portfolio des AdP, welches al-

len Betroffenen, Angehörigen aber auch Institutionen wie Kliniken völlig kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. Angehende Ärzte sowie zwei Mediziner aus der Chirurgie informierten sich ebenso zur Verdauungsenzymeinnahme und den Umgang mit unserer Erkrankung aus der Betroffenenensicht. Den ehrenamtlichen Einsatz in Hamburg kann man somit nur als äußerst positiv bewerten.

Bericht: Lutz Otto, 24.09.2022

Foto: Reinhard Willers